



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.

Auditbericht

zur

16. Flächenstichprobe

**Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes**

PEFC

in der

Region

Sachsen

2016

**Verfahrensnummer: DC - FM - 000012
Flächenstichprobe-Verf. Nr.: 50003825**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Aufgabenstellung	3
1.2	Auditor	3
1.3	Grundlegende Dokumente.....	3
2	Teilnehmende Fläche	3
2.1	Gesamtfläche:.....	3
2.2	Stichprobenumfang.....	4
2.3	Aufteilung nach Besitzarten	4
3	Systemstabilität	4
3.1	Bekanntheit des Systems (allgem.)	4
3.2	Tätigkeiten der RAG	5
4	Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.	6
4.1	Ergebnisse 2016.....	6
4.2	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen	6
4.3	Korrekturmaßnahmen.....	7
5	Umsetzung des Potenzials.....	7
6	Zusammenfassung und Bewertung	7
Anhang A	Liste der auditierten Betriebe & Auswertungen 2016	9

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 16. Stichprobe im Jahr 2016 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Sachsen gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Rheinland-Pfalz bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO 17065, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region bildet weiterhin die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Vor-Ort-Audits in der Fläche wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Bekanntheit und Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente vor Ort überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft. Es wurde(n) keine Regelwidrigkeit festgestellt.

1.2 Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor
Diplom-Forstwirt Forstassessor Raimund Kaltenmorgen, Co-Auditor

1.3 Grundlegende Dokumente

0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009	Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
	PEFC-Verfahrensanweisungen
	PEFC FM Fragebogen
	PEFC FM Checkliste
	PEFC Abweichungsprotokoll

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche:

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Sachsen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung 272.256 ha, verteilt auf insgesamt 74 Forstbetriebe (= Stand der StatZert August/2016).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 53 % der gesamten Waldfläche der Region.

2.2 Stichprobenumfang

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC D 2002:2009 ermittelt. In Abstimmung mit der regionalen Arbeitsgruppe wurden gemäß PEFC D 2002:2009 Nr. 2.5 drei Audittage in die kleineren Klassen 1 bis 3 verschoben. Die Anzahl der Audittage in der Region bleibt davon unberührt. Der Staatswald der Region als einziger Betrieb der Klasse 7 ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstbezirke für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen. Insgesamt wurden 8 Einzelbetriebe, 2 Forstbetriebsgemeinschaft und 2 Forstbezirke des Staatsbetriebes für die Vor-Ort-Audits aufgesucht. Ein Forstbetrieb stand wiederholt nicht zum Audit zur Verfügung.

Stichprobenumfang Vor-Ort-Audit 2016

Klasse	Betriebszahl	Besitzart	STP-Umfang ($y = 0,6 \sqrt{x}$)			STP-Umfang	Audittage (PT)
1	38	Betrieb <500	3,7	5	2,2	2	1
2	24	Betrieb >500 bis 5000 FBG < 500	2,9		1,7	2	2
3	9	Betrieb > 5000 bis 10.000 FBG > 500	1,8		1,1	1	2
4	1	Betrieb > 10.000 bis 15.000	0,6		0,6	1	3
5	1	Betrieb > 15.000 bis 20.000	0,6		0,6	1	4
6	0	Betrieb > 20.000 bis 35.000					
7	1	Betrieb > 35.000					
	13	Reviere/Forstämter	4,0		2,2	4	4
Summe							16

2.3 Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Waldbesitzart	Staatswald	FBG	Privatwald	Bundeswald	Summe
Anzahl der Betriebe	2	2	5	3	12*
Waldfläche in ha	32.231	2.090	2.200	32.2019	68.740

3 Systemstabilität

3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der 16. Kontrollstichprobe bestätigen erneut einen hohen Kenntnisstand der teilnehmenden Forstbetriebe über das PEFC-System. Die bestehenden Kommunikations-

kanäle, insbesondere die Kommunikation über den neu installierten PEFC-Beauftragten, zeigen ihre Wirksamkeit im Sinne der Systemstabilität der Region.

3.2 Tätigkeiten der RAG

Die Tätigkeiten der regionalen PEFC Arbeitsgruppe Sachsen waren im laufenden Jahr 2016 geprägt vom Re-Zertifizierungsprozess. Darüber hinaus lag ein Schwerpunkt in der Erstellung des internen Monitoringprogramms für die PEFC Region Sachsen. Die Sitzungen der regionalen Arbeitsgruppe finden regelmäßig statt. Im zurückliegenden Zeitraum sind bei der regionalen Arbeitsgruppe keine Beschwerden eingegangen.

Die Regionale Arbeitsgruppe hat die Umstellung von DIN EN ISO 17065 auf DIN EN ISO 17021 mit Auflagen vollzogen.

Im Rahmen des Geschäftsstellenaudits wurde bei dem RAG Sachsen vier Feststellungen identifiziert.

VP 2016-1

Feststellung: Bericht wurde nicht allen Naturschutzverbände zur Stellungnahme vorgelegt, sondern den in der RAG mitarbeitenden Interessenten.

Verbesserung: Nicht alle betroffene und relevante Interessengruppen hatten die Möglichkeit eine Stellungnahme zum Waldbericht abzugeben. (PEFC D 1001:2014, 7.1.1.3)

VP 2016-2

Feststellung: die Teilnehmer entrichten die Teilnahmegebühr gem. PEFC D 4003 (PEFC D 1001:2014, 7.2 e)

Verbesserung: Aufgabe ist vermutlich an PEFC D e. V. delegiert, aber ist nicht explizit im Geschäftsstellungsvertrag mit PEFC D e. V. geregelt.

VP 2016-3

Feststellung: RAG versäumte die Entwicklungstendenzen der Zielerreichung ausreichend zu prüfen.

Verbesserung: Die RAG hat die Umsetzung der Handlungsprogramme sowie die Erfüllung der Anforderungen der regionalen Zertifizierung durch die Teilnehmer zu überwachen. (PEFC D 1001:2014, 7.1.1.4)

VP 2016-4

Feststellung: Es werden keine Aussagen zu notwendigen Korrekturmaßnahmen im Rahmen des Beschwerde- und Schlichtungsverfahrens thematisiert, aber es wird ein Lösungsansatz über das Schlichtungsverfahren verfolgt.

Verbesserung: Der RAG fehlt im Rahmen des Beschwerde- und Schlichtungsverfahrens das Element der notwendigen Korrekturmaßnahmen. (PEFC D 1001:2014, 7.1.1.6)

Hinweise:

Regelung zur Suspendierung, Kündigung waren noch durch Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung der RAG in §4 zu bestätigen. Dies wurde in der Mitgliederversammlung am 16.12.2016 nachgeholt.

Beschlussfassung über das IMP 7.1.1.7 inkl. der Anlage 1 - Liste der Betriebe für das interne Audit 2017 zum Internen Monitoringprogramm standen noch aus (PEFC D 1001:2014, 7.1.1.7 i. V. m. 7.1.2.2.4). Dies wurde in der Mitgliederversammlung am 16.12.2016 nachgeholt.

4 Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.

4.1 Ergebnisse 2016

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

Die Kategorie **V** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

	PEFC Standard	N	H	VP
2.5	Befahrung der Fläche auf notwendige Maß beschränken	-	-	1
2.5	Rückegassenabstände < 20m	1	-	-
3.3	Abbau von Pflegerückständen, angemessene Pflege	-	-	1
4.11	nicht angepasste Wildstände; Nutzen des rechtlichen Rahmens	-	-	1
5.5	fehlendes Ölunfall-Set auf der Forstmaschine	1	-	-
5.5	Biokettenöle, fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber	1	-	-
6.5	UVV / fehlende Absperrung des Hiebsortes	1	-	-
6.5	UVV / unvollständige Dokumentation der UVV Unterweisung	1	-	-
6.5	UVV / nicht aktualisierte Erste-Hilfe Schulungen	1	-	-
6.5	UVV / Verwendung eines Merkblatts für pSW (Inhalte PEFC)	-	-	2
6.5	UVV / Informationen zur Rettungskette am Arbeitsort	-	-	1
6.6	Sonderkraftstoff, fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber	1	-	-
	Summe	7	-	6

* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Die insgesamt 7 Feststellungen mit notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden alle als Nebenabweichung eingestuft. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden im Zuge des Abschlussgespräches besprochen und schriftlich im Abweichungsprotokoll festgehalten. In jedem der Fälle wurden Korrekturen vereinbart, die vom jeweiligen Betrieb innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens schriftlich nachzuweisen sind.

4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Der Schwerpunkt der Feststellungen von den PEFC Standards liegt in der 16. Kontrollstichprobe in dem Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder. Neben Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften und des grundlegenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist es insbesondere die Umsetzung der PEFC Anforderungen für den Einsatz privater Brennholzelbstwerber, die in einigen Forstbetrieben noch nicht ausreichend in die betrieblichen Abläufe integriert sind. Abweichungen im Bereich der Gesundheit und

Vitalität des Waldes (Kriterium 2), der Biologischen Vielfalt des Waldes (Kriterium 4) und der Schutzfunktionen der Wälder (Kriterium 5) sind überwiegend Einzelfeststellungen. Die Anzahl der festgestellten Abweichungen von den PEFC Kriterien ist im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre auf ähnlich niedrigem Niveau.

4.3 Korrekturmaßnahmen

Als notwendige Korrekturmaßnahmen wurden formuliert:

1. Stellungnahmen zur Einhaltung eines dauerhaft angelegten Rückegassen-System mit mindestens 20 Meter Gassenabständen (PEFC Std. 2.5). Rückegassenabstände unterschreiten nicht den geforderten Mindestabstand von 20 Metern.
2. Stellungnahme zum PEFC Standard 5.5. Anpassung der Inhalte im Selbstwerber-Merkblatt. (Selbsterklärung) bzgl. des Einsatzes von biologisch abbaubaren Kettenhaftölen durch private Selbstwerber.
3. Stellungnahme zum PEFC Standard 5.5. Mitführen eines Ölunfall-Set mit ausreichender Auffangkapazität. Bestätigung durch den Forstbetrieb, dass die eingesetzten Forstunternehmer ihre Forstmaschine mit einem Ölunfall-Set ausgestattet haben.
4. Stellungnahme zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Fachgerechte Absperrung des Hiebsorts.
5. Stellungnahme zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Jährliche Durchführung und Dokumentation der UVV-Unterweisung für betriebseigene Forstwirte.
6. Stellungnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Aktualisierung der Erste-Hilfe-Schulung für betriebseigene Forstwirte (Personal).
7. Stellungnahmen zum PEFC Standard 6.6. Anpassung der Inhalte im Selbstwerber-Merkblatt. (Selbsterklärung) bzgl. des Einsatzes von Sonderkraftstoff durch private Selbstwerber.

Für die schriftlichen Stellungnahmen/Nachweisungen wurden mit den Betriebsleitern bzw. den Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart. Einzelne Abweichungen wurden durch die Forstbetriebe unverzüglich geschlossen, einzelne Fristen laufen noch.

Es wurden keine Nachaudits festgelegt. Der Entzug einer Teilnehmerurkunde durch die Arbeitsgruppe wurde aufgrund der Auditergebnisse nicht empfohlen. Eine Liste der säumigen Betriebe, die ihre Korrekturmaßnahmen darlegen sollten, geht der Regionalen Arbeitsgruppe als Anlage gesondert zu.

5 Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

6 Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu

korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Arbeitsgruppe ist gefordert bei der Korrektur und Vermeidung von Abweichungen aktiv mitzuwirken und insbesondere erkennbare negative Systematiken in der Region positiv zu verändern.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000012 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

Gersfeld, 13.06.2017



Niels Plusczyk
- Leitender Auditor -

Anhang A Liste der auditierten Betriebe & Auswertungen 2016

Nr.	Auditierter Betrieb
A	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Bundesforstbetrieb Lausitz
B	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Bundesforstbetrieb Mittelelbe
C	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Forstrevier Marienberg
D	FBG Pfaffroda w.V.
E	FBG Gutsholz w.V.
F	Forstbetrieb Steinborn
G	Forstbetrieb Schulze
H	Forstbetrieb Zeißholz
I	Forstverwaltung der Evangelischen Bruder Unität
J	Sachsenforst Forstbezirk Bärenfels
K	Sachsenforst Forstbezirk Taura
L	von Trebra'sche Forstverwaltung